



TARIF NACHRICHTEN

Für die Beschäftigten des
rheinland-pfälzischen
Kfz-Handwerks
März 2021



ARBEITGEBER VERSTECKEN SICH HINTER CORONA

Zur Erinnerung: Vor mehr als einem Jahr kündigte der Landesinnungsverband des Kraftfahrzeuggewerbes Rheinland-Pfalz alle Tarifverträge für die Tarifgebiete Pfalz und Rheinland-Rheinhausen, mit Ausnahme des Lohn- und Gehaltstarifvertrags.

Bisher wiederholten die Arbeitgeber, sie würden an einer Tarifbindung mit der IG Metall festhalten und für beide Tarifgebiete einheitliche und moderne Tarifverträge abschließen wollen, die Veränderungen in der Arbeitswelt abbilden. Das Verhalten der Arbeitgeber vermittelt jedoch einen anderen Eindruck. Seit der Kündigung durch die Arbeitgeber fand bisher ein Sondierungsgespräch und eine Verhandlung statt. Wei-



tere angefragte und vereinbarte Termine wurden mit dem Hinweis auf Corona von den Arbeitgebern abgesagt. Sicherlich ist in Zeiten von Corona auf Abstand und reduzierte Kontakte zu achten. Wer

jedoch an ernstern Verhandlungen und Lösungen interessiert ist, findet auch in Zeiten von Corona und unter Pandemiebedingungen Möglichkeiten und Wege, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zunehmend drängt sich der Verdacht auf, die Arbeitgeber wollen überhaupt keine Lösung in Verhandlungen suchen, wollen sich still und leise aus der Tarifbindung verabschieden. Die IG Metall und ihre Mitglieder stehen jederzeit für die Aufnahme von Tarifverhandlungen zur Verfügung, selbstverständlich unter Wahrung aller Abstands- und Hygienegebote. Unser Ziel bleibt die Wiederherstellung der

Tarifbindung und damit die verbundene Sicherheit für Euch als Beschäftigte. Gerade in unsicheren Zeiten müsst Ihr Euch auf die Sicherheit, die Euch Tarifverträge bieten, verlassen können. Es ist an der Zeit, dass wir den Arbeitgebern gemeinsam deutlich machen: Verhandlungen und Gespräche gehen auch während Corona.



GEMEINSAM SOLIDARISCH IN DIE OFFENSIVE



»Dumping und wechselseitige Unterbietung im Kfz-Handwerk werden ohne einen Tarifvertrag die Folge sein. Im Ergebnis haben es die Beschäftigten auszubaden, wenn die Arbeitgeber sich weiterhin Verhandlungen mit der IG Metall verweigern. Wer als Innung moderne Kollektivverträge fordert, aber eigentlich nur billiger werden will, muss sich nicht über den Unmut der Belegschaften wundern.«

Ralf Köhler | Bevollmächtigter IG Metall Neustadt



»Die Arbeitgeberseite scheut die Auseinandersetzung am Verhandlungstisch. Völlig klar, denn es fehlen die Argumente, um ihren Beschäftigten einen wertschätzenden Tarifvertrag vorzuenthalten. Das ist aber ihr Ziel und deswegen verstecken sie sich hinter der Pandemie.«

Lukas Blaesius | IG Metall Bad Kreuznach



»Erst kündigen die Arbeitgeber die Tarifverträge und damit die jahrelang bewährte Sozialpartnerschaft auf. Dies allein zeigt schon die negative Wertschätzung gegenüber den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Dann verstecken sie sich hinter der Corona-Pandemie und wollen nicht

einmal Verhandlungen über neue Tarifverträge mit uns aufnehmen. Das ist der nächste Schlag ins Gesicht der Beschäftigten.«

Matthias Franz | IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal



WIR SIND STARK - MIT DIR NOCH STÄRKER!

www.igmetall.de/beitreten

MITTE